

Inhaltsverzeichnis

Ruderer laufen gerne !	3
Trainingslager 2001	4
Interessiert am Rudersport?	5
Der Beitesport bekommt ein neues Gesicht	6
Protokoll der Mitgliederversammlung des Ruderclubs Nürtingen e.V.	8
Aktuelle Fragen an den 1. Vorsitzenden	14
Neue Mitglieder	16
Gönner des RCN	17
Jugendversammlung	18
Filmnacht	19
Ski, Snowboard und Langlauf Freizeit des RCN	20
RCN – Cargo im Einsatz	21
Adventsfeier im Bootshaus	22
Termine für das Ruderjahr 2001 des RCN	23

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die Meinung des Verfassers dar. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Wir freuen uns über Ihre Beiträge zum Neckarspritzer. Lassen Sie uns Ihre Meinung zum Geschehen in Ihrem Ruderclub wissen; Kritik und Anregungen sind erwünscht.

Redaktionsschluss für den nächsten Neckarspritzer ist der 2. Dezember.

Herausgeber:

Ruderclub Nürtingen

Wörthstraße 20

72622 Nürtingen

N e c k a r s p r i t z e r

1 / 2 0 0 1

Redaktion: Heinz Blaschke Tel 42388

Layout: Frank Maier Tel 251677

*Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,
liebe Freunde des Ruderclub Nürtingen,
liebe Eltern unserer jugendlichen Aktiven,*

während der soeben vergangenen „Winterpause“ hat sich im RCN einiges ereignet, worüber wir Sie mit der vorliegenden Ausgabe informieren wollen. Unsere aktiven Ruderer haben die Zeit sicher gut genutzt, um sich gut auf die nun bevorstehenden Regatten vorzubereiten. Die ausstehenden Bootsanschaffungen, es handelt sich hierbei um 2 Renn-Einer sowie einen gebrauchten Renn-Achter einschließlich der dazugehörigen Skulls und Riemen, garantieren unseren Rennruderern zumindest die theoretische Basis für mögliche Siege.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat für uns alle ein schlagkräftiges Team im Vorstand und Ausschuss gewählt. Besonders freut mich, dass wir das ansonsten schwer zu besetzende Amt des Hauswarts mit Fabian Klopfer sehr qualifiziert besetzt haben. Auch über die spontane Kandidatur von Ingrid Jahn als Schriftführerin habe ich mich sehr gefreut. Leider konnten wir noch keinen Nachfolger als Vergnügungswart finden und ich hoffe daher sehr auf Ihre Unterstützung bei der Organisation der vielen ausstehenden Veranstaltungen, die kaum von Edith Paul alleine bewältigt werden können.

Für die bevorstehende Rudersaison wünsche ich Ihnen viel Spaß!

*Ihr Volker Wintergerst
1. Vorsitzender*

Ruderer laufen gerne !

10km Laufwettbewerb in Ohmenhausen am 1. April

Traditionell richtet der LRVBW einen Langstreckentest über 6km in Breisach aus. Für die Nachwuchsruderer sowie für die Katerathleten ist dies die erste echte Messlatte der jeweiligen Saison. Bedingt durch die starken Niederschläge musste schliesslich nach zwei Anläufen der diesjährige Test am 1. April endgültig abgesagt werden.

RCN intern wird ebenfalls jährlich in den Wintermonaten ein Lauftest über 10km durchgeführt um Rückschlüsse über die Grundlagenausdauer von jedem Einzelnen zu bekommen. Dieses Ereignis wird von einigen als sehr lästig empfunden, da nicht sehr viele Ruderer gerne laufen. Dagegen sehen ein paar andere den Lauftest als echte Herausforderung und trainieren regelrecht diese Disziplin.

Dies und weitere Gründe haben die Ruderer Jan Gairing, Bastian Ziegler und Frank Maier kurzfristig bewogen, an diesem nun freien Wochenende, bei einem Volkslauf teilzunehmen. Da man zum Laufen bekanntlich nur einen Weg braucht, gibt es eine recht grosse Auswahl an Startmöglichkeiten auch ganz in der Nähe. Am 1. April gegen halb Neun ging es dann los in Richtung Ohmenhausen bei Reutlingen mal in ganz anderer Weise an den Start zu gehen. Keiner von uns hatte jemals zuvor an einem Laufwettbewerb teilgenommen, noch war in irgend einer Weise der Streckenverlauf bekannt. Man startete einfach „blind“.

Bei strahlend blauem Himmel und relativ angenehmen Temperaturen fanden sich 289 Teilnehmer um 10:00 Uhr an der Startlinie ein. Mit einem Pistolenknall setzte sich die Meute pünktlich auf die 10km lange Strecke durch den Wald in Bewegung. Die ersten 2 km verliefen noch erstaunlich gut. Unsere „Laufexperten“ Jan und Bastian konnten gut in der

ersten Gruppe den ersten Berganstieg bewältigen und auch Frank in der Klasse M30 war flott dabei. Das Problem zeigte sich jedoch dann unvermittelt als es die erste Gefällstrecke hinunter ging. Die anderen Laufprofis rannten den Berg hinunter, dass man als Ruderer meinte man würde stehen bleiben. Zwar konnte man an der nächsten Steigung wieder Plätze gutmachen aber der erneute Abstieg offenbarte das Problem erneut. Da die Strecke extrem hügelig war und sich das Schauspiel entsprechend oft wiederholte, waren wir im Ziel nicht nur körperlich am Ende sondern auch als Gegner geschlagen angesichts der Überlegenheit der echten Läufer!

Nach dem Duschen und Umziehen kam dann die erste Überraschung: der Veranstalter hatte bereits 20 Minuten nach Ende des Rennens alle Ergebnisse ausgehängt. Eine detaillierte Liste mit 289 Zeiten, Rängen usw. Das hat mich als Ruderer besonders beeindruckt, da eine solche prompte Auswertung z.B. bei einem 6km Test undenkbar wäre.

Die zweite Überraschung war der Sieg von Jan in der Gruppe mJA (eine Art A-Junior) mit 39:50min. Bastian wurde dritter mit 43:11 in der selben Gruppe. Frank hatte in der Gruppe M30 neben dem Gesamtsieger mit 33:25min etliche alte Hasen die ihn auf den 17. Platz von 23 mit 44:35min „verwiesen“. Also fanden wir uns umgehend zur Siegerehrung in der grossen Turnhalle ein. Neben Urkunden gab es diverse Sachpreise.

Am frühen Nachmittag war dann das Spektakel vorbei und wir wieder in Nürtingen. Alle waren wir uns einig, dass es grossen Spass gemacht hat und in Bälde wird der RC Nürtingen wieder am Start von einem Laufwettbewerb zu finden sein.

Frank Maier

Trainingslager 2001

Ohne gute Vorbereitung sollte keine Saison beginnen! Dieser Grundsatz wurde auch dieses Jahr beherzigt und man plante wie die Jahre zuvor nach Ostern ein RCN Trainingslager abzuhalten. Leider kamen unserem „Stammrevier“ in Oberschleißheim organisatorische Probleme in die Quere, so dass diese Variante ausfallen musste. Dazu kam, dass einige Kaderruderer bzw. Ruderer in einer Renngemeinschaft mit dem Landesruderverband bzw. den entsprechenden Vereinen bereits Trainingslager abgehalten haben. Schließlich blieb nur ein sehr kleiner Kreis von Ruderern übrig, die nicht in die oben erwähnten Kategorien gehören.

Nach einigem Hin und Her entschlossen wir uns nach Neckarrems zu gehen. Eine insgesamt 12km Strecke, sehr gute Beziehungen

und ein Bootshaus, in dem wir Nachts unsere Boote lagern konnten, waren die Hauptgründe für diese Wahl. Bei sehr wechselhaftem und windigem Wetter wurden etliche Ruderkilometer auf einer Strecke zurückgelegt, die man eigentlich nur vom Gigboot aus von Wanderfahrten her kennt. Aber es hat sich mal wieder gezeigt, dass eine längere Strecke wie unsere Hausstrecke für den Leistungssport einfach Vorteile bringt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den WSVSC Neckarrems für die freundliche Aufnahme, sowie ein besonderer Dank an Torsten Schwab für die Rahmenorganisation und die Beschaffung eines Trainermotorbootes.

Frank Maier



Interessiert am Rudersport?

Wenn Sie noch nie in einem Ruderboot gesessen sind, aber diesen naturnahen und gesunden Sport einmal ausprobieren wollen, dann kommen sie doch einfach an einem der folgenden Termine (jeweils um 18.00 Uhr) bei uns vorbei:

Kinder-Schnupper-Info:

**26. März, 2. April, 7. Mai, 11. Juni, 2. Juli
oder 10. September**

An diesen Montagen können Jugendliche ab 11 Jahren ihre ersten Rudererfahrungen im Boot machen und sich anschließend für die Kinderausbildung anmelden.

Erwachsenen-Informationsabende:

**30. März, 6. April, 7. September
oder 14. September**

An diesen Freitagen können Erwachsene erste eigene Erfahrungen im Ruderboot machen und sich bei Interesse für einen fünf Abende umfassenden Ausbildungskurs (Kosten 50,- DM) anmelden.

Ihr Trainer- und Übungsleiterteam vom RC Nürtingen freut sich auf Ihr Kommen!

Bei weiteren Fragen können sie sich entweder telefonisch unter 07022 / 212171 bei Herrn Fouqué oder im Internet unter www.ruderclub-nuertingen.de informieren!

Der Breitensport bekommt ein neues Gesicht

Bereits im vergangenen Jahr trafen sich die neuen und alten Stegausbilder des RC Nürtingen, um in einem ersten Planungstreffen die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zu reflektieren und daraus nötige Veränderungen für die neue Saison abzuleiten. Dieses, zum ersten Mal stattfindende Treffen wurde von allen Seiten sehr begrüßt und hatte zur Folge, dass die bereits seit zwei Jahren immer wieder veränderte Konzeption der Anfängerausbil-

dung weiterentwickelt wurde. Dabei standen vor allem zwei Ziele im Mittelpunkt. Zum einen soll die Ausbildung informativer und strukturierter werden, zum anderen soll der Breitensportangebot für die Freizeitruderer in unserem Verein erweitert werden. Um diese Ziele bewältigen zu können wurden folgenden Punkte angesprochen und in der Konzeption für das Jahr 2001 berücksichtigt:

1. Kinderausbildung:

- Aufgabenverteilung bei der Kinderausbildung
Die bisher von allen irgendwie zu bewältigenden Aufgaben (Stegausbilder, Helfer, Talentsichtung und Ansprechpartner für die Eltern) sollen klar verteilt werden.
- Feste Termine für neue Kinder jeweils am ersten Montag im Monat
Das ständige Hinzukommen von neuen Anfängern und die sich dadurch ergebene ständige Durchmischung der Bootsmannschaften mindert die Qualität der Ruderausbildung.
- Talentsichtung und Förderung frühzeitig beginnen
Um den Leistungssport attraktiver zu machen, soll eine frühzeitige, gezielte Sichtung stattfinden und den entsprechenden Jugendlichen ein Start auf der Nürtinger Regatta ermöglicht werden.
- Infoblatt für die Eltern verbessern bzw. neu gestalten
Vor allem die Information gegenüber den Eltern war teilweise sehr unstrukturiert. Mit einem festen Ansprechpartner und einem Infoblatt soll dieser Mangel behoben werden.
- Rahmeninhalte für die Anfängerausbildung festlegen
Die Stegausbilder sollen eine gute Ausbildung durch den LRV BW (Stegausbilder oder Trainer C) und durch den RC Nürtingen (interne Ausbildung durch die Trainer B) erhalten, so dass eine klare Konzeption für die Ausbildung ermöglicht wird.

2. Erwachsenenbildung:

- nur noch einen Frühjahrs- und einen Herbstkurs
Um das Zusammengehörigkeitsgefühl und das gemeinsame Erlebnis Rudern für die zahlenmäßig geringeren erwachsenen Anfänger zu ermöglichen, soll das bisherige, fortlaufende Kurssystem abgeschafft werden und dafür zwei feste Ausbildungsangebote geschaffen werden. Auf diese Weise soll auch dem Problem der schleichenden Ausbildung ohne Eintritt in den Verein begegnet werden.
- Schnupperabende zur Information
An jeweils zwei Terminen vor dem Ausbildungskurs können Interessierte erste Erfahrungen kostenlos im Ruderboot machen und sich dann für einen der beiden Kurse anmelden.

3. Veranstaltungen:

Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ sollen in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen für die Freizeitruderer und solche die es wieder werden wollen stattfinden. In den Monaten April, Mai, Juni, Juli, September und Oktober sollen bereits bestehende Veranstaltungen (Anrudern, Sommernachtsfest und Herbstball) integriert und durch zusätzliche sportliche Angebote so erweitert werden, dass pro Monat ein besonderer Anlass geboten wird. Über eine intensivere Pressearbeit und die Nürtinger Zeitung sollen diese dann eine Außenwirkung erhalten.

Zwar hat uns der Landesruderverband mit der Streichung des Stegausbilderlehrgangs bereits einen ersten Strich durch die Planung gemacht, alle Beteiligten haben ihre Hausaufgaben jedoch bisher gemacht, so dass bis zum Beginn

der Ausbildungssaison nur noch das Hoffen auf gutes Wetter und möglichst kein Hochwasser bleibt.

Martin Fouqué

Protokoll der Mitgliederversammlung des Ruderclubs Nürtingen e.V.

am Freitag, 9. März 2001, im Bootshaus

Anwesend: 51 Mitglieder

Stimmberechtigt (über 16 und Mitglied) : 48

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Der Vorsitzende Volker Wintergerst begrüßt die Anwesenden, besonders die neu eingetretenen Mitglieder. Er bittet die Versammlung sich zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder Adolf Nothdurft und Anton Elsässer zu erheben. – V. Wintergerst verweist darauf, dass keine zusätzlichen Anträge gestellt wurden.

TOP 1 Jahres- und Kassenberichte des Vorstands

1.1 **Bericht des 1. Vorsitzenden: V. Wintergerst** erläutert anhand seiner Folien folgende Themenbereiche: Soll-/Ist-Vergleich 2000; Veranstaltungen; Fazit ausgewählter Themen; Ziele 2001. Zuerst lobt er die gute Zusammenarbeit im Vorstand.- Als besonders positiv sieht er die Anschaffung der Sportgeräte im Jahr 2000. Wichtig ist ihm die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls. Er ist froh über die endlich erreichte Regelung der Trainervergütung. Die Pressearbeit und die Mitgliederwerbung erfordern noch intensivere Anstrengungen. Sämtliche Veranstaltungen liefen gut. Die Regatta, obwohl vom Wetter beeinträchtigt, und der Herbstball waren erfolgreiche Veranstaltungen. Der geplante Clubnachmittag (Achterrudern am Samstagnachmittag mit anschließendem Grillen o.ä.) kam nicht zustande. Ein zweiter Versuch soll gestartet werden. Ebenso

1.2 **Vorstand Liegenschaften** : der 2. Vorsitzende **Frank Maier** dankt in sei-

fielen Radtour, Weinprobe und Skiausfahrt aus. Die Wanderungen dagegen wurden im Frühjahr und Herbst durchgeführt wie auch die Motorradtour. Der Vorsitzende sieht damit viele Aufgaben für den Vergnügungswart- neben dessen „Standardaufgaben“. -Als **Fazit** betont er die gute und intensive Zusammen- und Mitarbeit im Vorstand wie auch zwischen Vorstand und Ausschuss; die erweiterte Breitensportarbeit, die für das „Vereinsklima“ erfolgreiche Ausrichtung der Regatta. - Die Beziehungen zum Sponsor Metabo seien zwar locker, aber effektiv. Der RCN müsse die Ideen des Betriebs (z.B. mehr Kontakte zu Metabo-Mitarbeitern) sicherlich intensiver unterstützen. Äußerst erfolgreich war die Spendenaktion für einen gebrauchten Achter. Der Vorsitzende dankt allen Spendern für die 13.000,-DM.- Die personelle Entwicklung macht auch im RCN Probleme. So konnte z.B. im Vorfeld kein Nachfolger für den ausscheidenden Protokollführer gefunden werden. Ein Kandidat für die Aufgabe des Hauswarts steht dagegen zur Verfügung. Die Zahl der Trainer sollte gehalten, möglichst aber erhöht werden.- Dringend gesucht wird ein Ersatz für die Putzfrau, die ihren Vertrag gekündigt hat.- Die Beziehungen zur Stadtverwaltung seien gut, ja teils herzlich- besonders zu OB Bachofer.- **Die Ziele für 2001:** V. Wintergerst will verbessern, was 2000 nicht erreicht wurde. Außerdem möchte er die Renovierung der Säle einleiten, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung verbessern, die Zahl der Trainer möglichst erhöhen.- Es werden keine Fragen gestellt seinem Rückblick zuerst W. Schöck und seinen Helfern für den Einbau der neuen

Stahltür und die Neugestaltung der Einfahrt an Tor 2. Der Verteilerkasten (Zählerplatz) ist fertiggestellt, alle Heizungsrohre unter dem Dach isoliert. Die **Planung für 2001** sieht neben kleineren Sanierungen die Neugestaltung der Skull- und Bootslager in Halle 2 vor. Das getestete Türkartensystem muss ersetzt und noch mal getestet werden. Die Sanierung des großen Saals steht aus.- F.Maier verweist aber darauf, dass langfristig grundsätzliche Neuplanungen anstehen, wenn der Kindergarten nördlich des Bootshauses abgerissen wird: sollte der RCN einen Geländestreifen für eine Erweiterung erwerben können, wäre eine völlige Neugestaltung des Bootshauses möglich (z.B. ein 2.Stockwerk über dem jetzigen großen Saal) . Gesellschafts- und Trainingsräume könnten vergrößert werden. Da für den Breitensport mehr Boote gebraucht werden, gehe es mittelfristig um mehr Lagerkapazität. Da auch die heute 70 Jahre alte Bootshalle eine Tages erneuert werden müsse, sei eine Neuplanung - auch der Säle- nötig.- Zum Schluss äußerte sich F.Maier zum **Energieverbrauch**, der laufend eine finanzielle Belastung darstellt. Mit einer Grafik verdeutlicht er den steigenden Verbrauch, vor allem beim Strom. Der Gas- und Wasserverbrauch nimmt trotz der neuen Technik zu: es wird offensichtlich im neuen Sanitärbereich mehr geduscht. Fazit: 10% des Etats werden für Energiekosten verbraucht.- Es sollte der Bau einer Zisterne für das Wasser zur Bootsreinigung erwogen werden.- Keine Fragen.

1.3 Zu den **Finanzen** referiert anhand seiner Tabellen **P.Liedle**. Im Überblick zeigt sich: im Jahr 2000 lagen bei den Einnahmen die Plan- und Ist-Zahlen weit auseinander. P.Liedle hat 2000 dafür gesorgt, dass die **Mitgliedsbeiträge** eingezogen werden konnten. **Spenden** wurden vom Förderverein überwiesen. Erfreulich

sind außerdem die Zuwendungen für dem geplanten Achterkauf. Auch die **Zuschüsse** verschiedener Institutionen (Stadt Nürtingen, WLSB, Landesruderverband) verbessern die Vereinsfinanzen. Die **Bewirtschaftung** durch den RCN (Stammtisch, Regatta, Sommerfest) ist ebenfalls eine wichtige Einnahmequelle, wobei der Stammtisch besonders hervorzuheben ist. P.Liedle dankt E.Steidle für die sorgfältige Kassenführung. Weitere Einnahmen stammen aus Zinsen, aber auch aus Sponsorgeldern der Fa. Meta-bo.- Die **Ausgaben des Vereins** fließen erwartungsgemäß in den **Sportbetrieb**, in die Anschaffung von **Sportgeräten** (Boote, Zubehör; Ergometer, in den **Gebäudeerhalt.**, in den Etatposten **Verwaltung**, in dem Ausgaben u.a. für Verbandsbeiträge, Versicherungen, aber auch für die Putzfrau geführt werden. Für **Vereinsleben** (z.B. Jugendabteilung, Veranstaltungen) wurde zugeschossen. Insgesamt verbesserte sich der **Bestand zum 1.1.2000** P.Liedle betont, die Finanzlage sei im Moment gut, aber große Ausgaben stünden bevor. – Keine Fragen.

1.4 **M.Fouqué** gibt seine Bericht zum **Breitensport** (zu den Einzelheiten vgl. Anl. 6.1.-6.5.) . Zuerst ein **Überblick über die km-Leistung** des Jahres 2000: B.Ziegler führt bei den Leistungsrunderern mit 2.868 km. Insgesamt haben sieben Ruderinnen und Ruderer mehr als 2.000 km zurückgelegt; im Breitensport führen Tina Heckeler (675 km) und R.Kipp (621 km) .- Der Referent ehrt diese Ruderer wie auch J.Gairing (für 2.761 km), M.Wegener (2.462 km), Chr.Faiß (2.292 km), St.Allmendinger (2.248 km), Chr.Mayer (2.105 km) und S.Dolde (2.086 km) mit einem Zinnbecher.- Zur **Anfängerausbildung**: M.Fouqué dankt **W.Maier-Schöch** mit einem Blumenstrauß für ihren jahrelangen Einsatz bei

dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Dank gilt auch A.Haußmann, Chr.Ullmer, S.Fouqué (der verstärkt helfen will) und allen Helfern.- Chr.Faiß, M.Fouqué und Helfer betreuten das **Erwachsenenrudern**. Weitere Betreuer sind vorhanden. Leider ergibt der Einsatz nur mäßigen Erfolg: von 21 Interessenten wurden vier Mitglieder.- Das **Anfängertraining** leiteten J.Keuerleber und S.Rall.- Fouqué dankt allen Mitarbeitern.- Ein weiterer Dank gilt G.Peiler für die Organisation der **Wanderfahrt auf dem Main**, Dank auch an F.Maier für das „Krisenmanagement“, als M.Fouqué verhindert war. Der Referent teilt mit, dass W.Schöck bereit sei, die Aufgabe des Wanderruderwarts von G.Peiler im Falle seiner Wahl zu übernehmen; eine Wanderfahrt sei 2001 beabsichtigt.- Mit einigen humorvollen Anmerkungen beendet M.Fouqué seinen Bericht.-Keine Fragen.

- 1.5 Zum **Leistungssport** referiert **H.Chr.Thielemann** anhand zahlreicher Diagramme und Tabellen. Zuerst erläutert er die **Ausgaben**; besonders beleuchtet er dabei die Entwicklung der Transportkosten, die im Jahr 2000 erwartungsgemäß hochschnellen. Des weiteren schildert er die Erfolge: die Aktiven hatten bei 19 Regatten 261 Starts; siegreich waren 20 Ruderinnen/ Ruderer bei 85 Siegen (bei Landesmeisterschaften: ein 1.Platz; beim Bundesentscheid ein 1.Platz; bei den Dt.Jugendmeisterschaften ein 5. und ein 10. Platz; ein 3.Platz beim DRV- Masters- Championat; ein 1.Platz bei den German Masters Open) . Zu den einzelnen Regatta-Ergebnissen vgl. Anl.7.8. Hervorzuheben mit über 10 Siegen sind: Jan Gairing mit 20, B.Ziegler mit 17 und Chr. Meyer mit elf Siegen -Die Aktiven wurden von sechs Trainern betreut.- Anschließend gibt H.Chr.Thielemann einen Überblick

über die finanzielle und personelle Entwicklung seines Referates in den letzten acht Jahren. Er stellt fest, dass vier Trainer mit der C-Lizenz zur Verfügung standen; 2001 wird es sechs Trainer geben. Der Vortragende betont, dass es besonders wichtig sei, die Trainer an den Verein zu binden und weiterhin um Interessenten für die Trainerausbildung zu werben.- Es folgt die Entwicklung der Teilnahme an Regatten/ der Siege. Die Erfolgsliste ist beachtlich : von 1991 bis 2000 errangen unsere Ruderinnen/ Ruderer 19 Landesmeisterschaften; sie nahmen sechs Mal in zehn Jahren am Bundesentscheid teil und errangen dabei 1.,2. und 3.Plätze; ebenso oft waren sie bei den Dt.Jugendmeisterschaften (4. und 5.Platz) ; einmal in zehn Jahren war der RCN bei den Dt.Meisterschaften vertreten und zweimal beim DRV-Masters-Championat (2. und 3. Platz) .- An den Schluss seines Vortrages stellt H.Chr.Thielemann einen Überblick über die Voraussetzungen für den Leistungssport. Dabei erläutert er im Einzelnen, was der Verein, der einzelne Aktive und sein privates Umfeld wie auch die Trainer/ Betreuer leisten sollten, damit sich der Erfolg einstelle.- Nach zehn Jahren gibt er sein Amt als Vorstandsmitglied für den Leistungssport ab. Als seinen Nachfolger schlägt er Götz Meyer vor.- Keine Fragen.

TOP 2 Bericht der Kassenprüfer

H.M.Gairing und **H.Ochsenwadel** haben die Kasse geprüft. **H.M.Gairing** trägt den Bericht vor: das Volumen des Haushalts von über 100.000,-DM erfordert für das für die Finanzen zuständige Ressort einen beträchtlichen Arbeitsaufwand. Gairing betont, dass die Kassenführung korrekt, transparent und zeitnah geführt wurde; besonders zu loben: die Belege waren gut aufbereitet. Er dankt auch E.Steidle

für die Kassenführung des Freitags-Stammtischs (immerhin „erwirtschaftet“ diese Institution ca 9.000,-DM im Jahr) .- Zur **Kassenführung des Fördervereins** dankt er **H.W.Kies** für die umfangreiche Arbeitsleistung (immerhin überwies der FV 26.000,-DM an den RCN) .- Beide Kassen, so der Prüfer, sind korrekt aufeinander bezogen.. Er appelliert an die Mitglieder die Beiträge rechtzeitig zu bezahlen.- Außerdem bittet er darum, darauf zu achten, dass Interessenten nach einer begrenzten Zeit (mit Trainingsentgelt) als zahlende Mitglieder gewonnen werden.- Insgesamt stellt er fest, dass die Finanzen hervorragend geführt seien.- Er dankt dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.- Keine Fragen.

TOP 3 Entlastung des Vorstands

H.M.Gairing dankt nochmals dem Vorstand, allen Helfern und den aus ihrem Amt scheidenden Mitgliedern. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes im Ganzen.- Keine Einwände.

Ergebnis: der Vorstand wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung entlastet.

TOP 4 Neuwahlen

Der 1.Vorsitzende spricht den aus ihren Ämtern scheidenden Mitgliedern seinen und den Dank des Vereins aus und überreicht ihnen ein Geschenk: **U.Muckenfuß**, der seit 1966 das Protokoll führte, gibt sein Amt ab. V.Wintergerst dankt ihm für die vielen Protokolle und auch für die Mitarbeit im Vorstand. Er würdigt **H.Chr.Thielemanns** Erfolge und Leistungen als Trainer und Verantwortlicher für den Leistungssport während der letzten zehn Jahre. Durch seine Tätigkeit habe H.Chr.Thielemann den guten Ruf des RCN durch große Erfolge gefördert.

Neuwahlen: Die Mitglieder des Vorstandes werden in geheimer Wahl schriftlich gewählt. Der Vorstand hat einen Wahlvorschlag mit

seinen Kandidaten vorbereitet. Diese Kandidaten sind zu einer Annahme des Amtes bereit. Um das Verfahren abzukürzen, fragt V.Wintergerst nach, ob für die Vorstandämter weitere Kandidaten benannt werden. Dies ist nicht der Fall.

Es sind 53 Mitglieder anwesend, nicht stimmberechtigt sind drei (unter 16 Jahre), also 50 Wahlberechtigte.

Ergebnis der Wahl des Vorstands:

- **1.Vorsitzender Volker Wintergerst gewählt** (45 Ja-Stimmen, eine Gegenstimme, vier Enthaltungen)
- **2.Vorsitzender (Liegschaften) Frank Maier gewählt** (49 ja, 1 dagegen)
- **Vors.Finanzen Peter Liedle gewählt** (47 ja, 3 Enthaltungen)
- **Vors. Breitensport Martin Fouqué** (46 ja, 4 dagegen)
- **Vors. Leistungssport Götz Meyer** (44 ja, 1 dagegen, 5 Enthaltungen)
- **Vors. Verwaltung Edith Paul** (46 ja, 1 dagegen, 3 Enthaltungen)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an

Der 1.Vorsitzende bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, er hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Vorstand und im Verein.

V.Wintergerst schlägt vor, die Ausschussmitglieder in offener Abstimmung zu wählen.- Keine Einwände.

Für die **Öffentlichkeitsarbeit** schlägt er **H.Blaschke** vor. Keine anderen Vorschläge. Einstimmig **gewählt**.

Pressewart: Jan Gairing wird vorgeschlagen und einstimmig **gewählt**.

Leitung Regattawesen: F.Klopfer wird vorgeschlagen- lehnt ab. Weiterer Vorschlag: **U.Kaeswurm** wird bei 2 Enthaltungen **gewählt**.

Bootswart: B.Ziegler und F.Klopfer werden vorgeschlagen, lehnen aber ab. **F.Maier** kandidiert und wird einstimmig **gewählt**.

Hauswart: F.Klopfer kandidiert und wird einstimmig **gewählt**. H.Ochsenwadel wurde vorgeschlagen, lehnt ab.

Als **Fachübungsleiter** werden vorgeschlagen und **gewählt: F.Werner** (3 Enthaltungen), **U.Ebner** (8 Enth.), **R.Kipp** (2 Enth.), **W.Weber** (2 Enth.), **S.Werner** (5 Enth.)

Für die **Anfängerausbildung** wird **Chr.Ullmer** vorgeschlagen und **gewählt** (5 Neinstimmen, 7 Enth.) .

Als **Wanderruderwart** wird **W.Schöck** vorgeschlagen und **gewählt** (bei 1 Enth.) .

Vorschläge für den **Vergnügungswart**: B.Fülster (lehnt nach Aussprache ab) ; U.Ebner/ Chr.Faiß / H.Hornick/ H.C.Thielemann und H.M.Gairing lehnen ab.

F.Maier schlägt vor, die Aufgaben eventuell aufzuteilen.- Keine Wahl.

Protokollführer: Ingrid Jahn kandidiert und wird bei 2 Enthaltungen **gewählt**.

Als **Kassenprüfer** werden **H.M.Gairing** und **H.Ochsenwadel** vorgeschlagen und **gewählt** (G.: einst./O.: 1 Enth.)

Ältestenrat: die Mitglieder **Rolf, Eugen und Heide Steidle, W.Schöck, G.Waidelich** (in Abwesenheit) werden bei 6 Enthaltungen **gewählt**.

Frauenrudern: vorgeschlagen werden W.Maier-Schöck (lehnt ab) und **Chr.Faiß** (mit 2 Enth. **gewählt**) .

V.Wintergerst dankt B.Fülster für seine langjährige Mitgliedschaft im Ausschuss und M.Löffler für die Übernahme der Aufgabe des Hauswarts in der vorangegangenen Wahlperiode.

TOP 6 Änderungen: Satzung und Geschäftsordnung (wird vorgezogen)

Der 1.Vorsitzende begründet den Vorschlag zur Änderung: §1 Das Geschäftsjahr (bisher 1.1.-31.12.) soll in Zukunft vom 1.11. bis 30.10. laufen, damit z.B. Bootsbestellungen als größere Anschaffungen problemlos von der Mitgliederversammlung diskutiert und rechtzeitig genehmigt werden können. Außerdem

könnten dann z.B. Trainer, Fachübungsleiter, der Referent für Breitensport vor Beginn der Saison bereits endgültig gewählt werden, da die Saison früh beginnt.

Auf Nachfrage stellt der Vorsitzende fest, dass zum Übergang ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1. bis 30.10.2001 vorgesehen ist.

Nach Aussprache wird der **Antrag** bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen **angenommen**.

V.Wintergerst verweist zu den vorgesehenen Änderungen der Geschäftsordnung (GO) auf den mit der Einladung verschickten Entwurf. In der ausführlichen Aussprache verweisen H.W.Kies und W.Schöck darauf, dass Funktion und Verantwortung des dreiköpfigen Vorstandes in §6 der Satzung nicht mit dem in §2 der GO verwendeten Begriff übereinstimmt. Der Vorsitzende beantragt daraufhin folgende **zusätzlichen** Änderungen:

§ 1,S.1,Z.5 der GO: statt „vom Ausschuss“ soll es „**vom geschäftsführenden Vorstand**“ heißen.

§ 7,S.2,Z.13 der GO: statt „Die Zusammensetzung der Mitglieder...“ soll es „**Die Zusammensetzung der Organisationsgruppen. ..**“ heißen.

§1,S.1,Z.1 der GO: statt „Der geschäftsführende Vorstand...“ soll es „**Die geschäftsführende Vorstandschaft ...**“ heißen.

Keine weiteren Fragen.

Ergebnis der **Abstimmung**: bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen **angenommen**.

Auf Anregung von H.M.Gairing stellt der Vorsitzende den Antrag, das Geschäftsjahr des Fördervereins der Änderung anzupassen.- Keine Fragen.

Ergebnis der **Abstimmung**: bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 5 Planung 2001

P.Liedle erläutert anhand seiner Unterlagen, die vorgesehene Planung. Bei den Einnahmen hat er sich am Vorjahr orientiert, die Ausgaben sind etwas höher angesetzt. Im Einzelnen erklärt er die zu erwartenden Zuschüsse, die an Ausgaben (wie z.B. Bootskäufe) gebunden sind: gebrauchter Achter, Renn-Einer, Sanierungen (wie großer Saal) ; verschiedene Einnahmen, Ausgaben für Sportbetrieb und -geräte, Gebäude und die Verwaltung - Außerdem informiert er die Versammlung, dass der Vorstand für den RCN ein gebrauchtes Fahrzeug (VW-Bus) anschaffen wird (Kauf durch den Vorstand aus versicherungstechnischen Gründen) .

Es werden keine Fragen gestellt.

Der **Planungsvorschlag 2001** wird einstimmig **angenommen**.

TOP 7 Verschiedenes

Der Vorsitzende teilt mit, dass vor der MV keine Anträge gestellt wurden.

7.1 H.Blaschke regt an, am Schwarzen Brett einen Zettel „Zu erledigen“ anzubringen, damit arbeitswillige Ruheständler tätig werden können. Er lädt hilfswillige Ju-

gendliche zur Mithilfe ein. F.Maier dankt den „Senioren“ für ihre Mithilfe.

7.2 W.Schöck weist darauf hin, dass bei jedem Neukauf (ob Boot, Skulls o.ä.) bedacht werden sollte, was aus dem Bestand ausgesondert werden kann.

7.3 H.Blaschke bittet darum, die Beiträge zum Neckarspritzer möglichst umgehend abzugeben.

7.4 M.Fouqué verweist darauf, dass vier früher aktive Ruderer (1965) wieder eingetreten sind. H.Spät dankt E.Paul für die Unterstützung bei der „Wiedereingliederung“.

7.5 H.C.Thielemann erkundigt sich danach, ob die Jugend-Versammlung bereits stattfand. Dies war der Fall. F.Werner ist Jugendleiter (Stellvertreter F.Wolf), Kassenwart wurde A.Lutz, Sprecher B. Ziegler, Sprecherin S.Dolde.

7.6 H.M.Gairing macht darauf aufmerksam, dass es beim RCN nach §8Abs.4 der Satzung keine Enthaltungen gibt. Sie zählen als Nein-Stimmen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt, darauf schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Nürtingen, 19. März 2001

Ulrich Muckenfuss
Protokollführer

Volker Wintergerst
1. Vorsitzender

Aktuelle Fragen an den 1. Vorsitzenden

Redaktion: Volker, was war der Grund, die Satzung und die Geschäftsordnung zu ändern? Welche Vorteile siehst Du für Deine Arbeit als 1. Vorsitzender und für die Vorstandskollegen?

1. Vorsitz.: Unsere derzeitige Vereinsverfassung, d.h. Satzung und Geschäftsordnung weicht in einigen Punkten von der tatsächlichen Vorgehensweise bei uns im Verein ab. So gibt es z.B. bei uns Vorstands- und Ausschusssitzungen mit unterschiedlichen Aufgaben und Kompetenzen. Die Vorgehensweise eines festen Vorstands und sogenannter einzuladender, nicht fester Vorstandsmitglieder, hat sich als nicht praktikabel herausgestellt. Im übrigen bin ich der Meinung, dass jedem der ein Amt und damit Arbeit übernimmt ein besonderes Mitspracherecht haben soll in den wesentlichen Fragen bei uns im Verein. Dazu gehört insbesondere der Umgang mit grösseren Anschaffungen. Um aber gleichzeitig schlagkräftig schnell entscheiden zu können, ist der Vorstand befugt, über eine Vielzahl an Dingen ohne Rücksprache mit dem Ausschuss zu entscheiden; dies gilt aber vor allem für alltägliche, weniger wichtige Entscheidungen, aber auch für die Festlegung der langfristigen Strategie.

Redaktion: Was siehst Du als dringlichste Aufgabe zur Zeit im RCN an, die vom Vorstand und Ausschuss gelöst werden muss?

1. Vorsitz.: Wichtigste Aufgabe ist für mich immer noch eine weitere Professionalisierung im Sportbereich. Leider sind wir wegen unserer ehrenamtlichen Struktur, die viele Vorteile hat, immer von dem grossen Idealismus einiger weniger abhängig. Dies ist besonders im Sportbereich problematisch, weil dort ein gigantischer Zeitaufwand erforderlich ist. Ein gut funktionierender Sportbereich ist für die Zukunft besonders wichtig, denn ohne dies ist alles andere (z.B. schönes Bootshaus, etc.) nichts. Zuschüsse und Sponsorengelder und letztlich auch der interne Vereinszusammenhalt hängt davon in besonderem Masse ab.

Redaktion: Wird der Achter, der durch Spenden finanziert wird, noch für diese Rudersaison gekauft? Was versprichst Du Dir von dem neuen Achter?

1. Vorsitz.: Der Achter wird kurz nach dem Anrudern geliefert werden können und kann am Sommerfest getauft werden. Es handelt sich dabei um einen Empacher-Kunststoff-Achter, den wir von der Rudergesellschaft Waiblingen kaufen werden.

Redaktion: Wann wird eine Renovierung des Festsaales vorgenommen, gibt es schon Vorstellungen, wie der Saal dann aussehen soll?

1. Vorsitz.: Ich hoffe, dass wir mit der Renovierung Ende des Jahres anfangen können. Zur Zeit berät darüber eine Baugruppe bestehend aus Frank Maier, Fabian Klopfer und mir. Unser Ruderkamerad Peter Gaiser hat ferner seine besondere Mithilfe zugesagt, über die wir sehr froh sind.

Redaktion: Für wann ist geplant, den Kraftraum zu erweitern? Das Projekt wurde doch nach Abschluss der Sanierung von Umkleideräumen, Duschen und Toiletten verschoben.

1. Vorsitz.: Die letztendliche Entscheidung wird sicherlich noch im Bauausschuss zu treffen sein. Nach meiner Einschätzung ist realistisch mit dem Beginn des Projekts Ende 2002/Anfang 2003 auszugehen.

Redaktion: Was ist geplant, um den Breitensport attraktiver für junge und ältere Mitglieder und Anfänger zu machen? Im Breitensport fehlen im RCN die Altersgruppen um 40 bis 50 Jahren.

1. Vorsitz.: Seit der Besetzung des Vorstandspostens Breitensport durch Martin Fouqué hat sich in diesem schwierigen Feld nach meiner Einschätzung sehr viel getan. Darunter fallen insbesondere die Anfängerausbildung auch für erwachsene Neumitglieder, die sehr erfolgreichen Wanderfahrten, die sukzessive Einbindung der Breitensportmitglieder bei gemeinsamen Vereinsveranstaltungen, insb. Regatta, Ruderball und Sommerfest, die Wiederkehr einiger ehemaliger aktiver Ruderkameraden, etc. Sicherlich gibt es im Bereich des geselligen Beisammenseins noch einiges zu tun. So ist unser über viele Jahre sehr gut besuchter Stammtisch, der uns auch finanziell stark unterstützt, leider zunehmend ein ausschließliches Treffen langgedienter Mitglieder geworden, das insbesondere von Neumitglieder und jüngeren Mitgliedern kaum angenommen wird. Es wird unser aller Aufgabe sein, hier nach Konzepten zu suchen.

Redaktion: Was siehst Du als die Aufgaben des neuen Hauswartes an?

1. Vorsitz.: Die wichtigste Aufgabe ist m.E. vor allem die Koordination von Aufgaben und die Feststellung von Mängeln sowie das Aufstellen eines Plans, was alles zu tun ist. Der Hauswart muss nach meiner Meinung nur in 2. Linie selbst Hand anlegen, sondern die bei den Arbeitsdiensten anwesenden Mitglieder anweisen, was zu tun ist und wie es gemacht werden soll.

Redaktion: Was hast Du vor, um im RCN mehr gesellschaftliche Veranstaltungen zu bieten? (ausser Anrudern, Sommerfest und Herbstball)

1. Vorsitz.: Nachdem der Versuch einen Clubabend am Samstagnachmittag einzurichten nicht gelungen ist, scheint mir die Öffnung des Stammtisches am Freitagabend schon noch mal ein Versuch wert zu sein. Dies sollte nach Möglichkeit mit dem Achterrudern verbunden werden. An weitere zusätzliche Veranstaltungen ist derzeit leider nicht zu denken, da wir die Position Vergnügungswart leider nicht besetzen konnten. Ich glaube, an Ideen würde es da weniger mangeln wie an den Personen, die bereit sind, etwas zu organisieren. Es wäre insofern schön, wenn sich doch jemand noch findet, unsere Edith hier zu entlasten.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie sich im Ruderclub wohlfühlen und dass Rudern ihnen Spaß macht.

Eintritte 2000

Adler	Alexander
Becksmann	Dorothea
Dolde	Klara
Dolde	Lisa
Forderer	Katja
Gronbach	Frank
Gross	Andreas
Heber	Eberhard
Jauch	Carsten
Keuerleber	Beate
Keuerleber	Christoph
Klotz	Julia
König	Michael
Lutz	Alexander

Niedermeier	Phillipp
Röcker	Sophie
Rüdt	Ulrich
Scheffler	Frank
Schimpfen	Melanie
Vorbrugg	Bastian
Wiederkehr	Melanie
Zoufahl	Oliver

Eintritte 2001

Haußmann	Wolfgang
Lauer	Daniela
Seitz	Dieter
Spät	Rolf
Wagner	Reinhard

Gönner des RCN

herzlichen Dank für die Spenden zur Achteranschaffung.

Hans Rauch-Christen
Dr. Günther Burger
Harald Hornig
Christina Neumann
Frida Liedle
Edith Paul
Eugen Fischer
Walter Raiser
Frank Maier
Peter Liedle jun.
Walter Nothdurft
Hans Peter Burger
Karl-Heinz Hoffmann
Werner u. Ariane Bischoff
Claus Joachim Liedle
Volker Wintergerst
Werner Roth
Rainer u. Roswitha Heller
O. Larne
Hans Ochsenwadel
Werner Krayl
Dieter Zahn
Rolktäschel
Gisbert Zahn
Hannelore Hummel

Gertrud Pfuderer
Walli Maier-Schöch
Rolf Kaiser
Helmut Schauer
Manfred Hinz
Wilfried Weber
Paul M. Kaufmann
Dr. Werner Walther
Alexander Adler
Christoph u. Jutta Stöckle
Werner Butgereit
Friedrich Niedermaier
Jörg Zimmer
Gerhard Stiehr
Ulrich Rüdts
Eugen Steidle
Heidemarie Steidle
Rolf Steidle
Martin Gairing
Jürgen Haussmann
Martin Goller
Bernd Reinegger

Summe: 14.000,-- DM

Jugendversammlung

17.02.2001

Auf der Jugendversammlung galt es, wie in jedem Jahr, einen Jugendvorstand zu wählen. Sebastian Werner, der das Amt des Jugendleiters schon zwei Jahre hervorragend ausgeführt hatte, war mittlerweile leider zu alt für dieses Amt. Um die Jugendleitung möglichst nahe an der aktuellen Jugend des RCN zu lassen, sieht die Jugendsatzung ein Höchstalter von 21 Jahren für diese Ämter vor. Sebastian sicherte jedoch weiterhin sein Engagement und seine Unterstützung innerhalb der Jugend zu.

Alexander Speer, der im letztem Jahr Sebastian als Stellvertreter zur Seite stand, räumte ebenfalls seinen Posten. Er wollte den Posten lieber jemandem zur Verfügung stellen der näher an Nürtingen wohnt und dadurch besseren Kontakt zur Ruderclubjugend hat, als es ihm von Stuttgart aus möglich ist.

Als Jugendleiter wurde Fabian Werner gewählt, der bisher als Kassenwart der Jugend tätig war. Als sein Stellvertreter stellte sich Fabian Wolf zur Verfügung. Die neue Jugendleitung wird komplettiert durch Alexander Lutz, der die Kasse anvertraut bekam.

Die Posten der Jugendsprecherin und des Jugendsprechers wurden durch Sophie Dolde und Bastian Ziegler besetzt. Da beide häufig am Bootshaus sind und somit eine gute Verbindung zu den anderen Jugendlichen haben ist die Wahl sicherlich ideal. Das Amt des Kassenprüfers ging an Sebastian Werner, der durch seine Erfahrung als Jugendleiter und Kassenwart die besten Voraussetzungen mitbringt darauf zu achten, dass die Jugendleitung weiterhin gewissenhaft mit ihrer Kasse umgeht.

Die neue Jugendleitung war sich einig, die Aktionen die bisher von der Jugend organisiert wurden auch weiterhin durchzuführen. Zu diesen fast schon klassischen Aktionen gehört u.a. die Wanderfahrt, Filmmacht und Skiausfahrt. Neben diesen klassischen Aktivitäten soll auch eine Welle von neuen gestartet werden. Um auf die Wünsche der gesamten Jugend einzugehen, hofft die Jugendleitung auf zahlreiche Vorschläge der Jugendlichen.

Fabian Werner

Filmnacht

16.02.2001

Am Freitag den 16 Februar war es so weit, eine riesige Filmleinwand und der dazugehörige Videobeamer, waren zur 3. Filmnacht der Jugend wie auch schon in den Vorjahren im großen Saal aufgebaut. Neu dagegen war, dass zum ersten mal auch ein DVD-Player von der Kreisbildstelle ausgeliehen worden war, um somit die volle Kinoatmosphäre zu gewährleisten. Voll von Stuhlreihen und Getränkeboxen, wartete der Saal nur noch auf die Filme aus der Videothek und auf die Gäste.

Mit einer Selbstbeteiligung von 8.- DM war man dabei, die Getränke, Chips, Knabberzeug und Pizza inbegriffen, so dass einem gemütlichen Abend vor der Leinwand nichts mehr im Wege stand, - alles ohne Werbeunterbrechung. Auf dem Programm standen „Being John Malkowich“, „Chicken Run“, „Ghost Dog“, „Romeo Must Die“ und „Dobermann“.

Nach dieser Reihenfolge lief dann der erste Film gegen 17.00 Uhr an. „Being John Malkowitch“ lief vor etwa zwei Jahren in den Kinos und handelt von einem Mann, der in seinem Büro den Eingang zum Kopf eines berühmten und begehrten Schauspielers findet. Das ganze führt dann zu Verwicklungen als sich seine Angebetete in Malkowitch verliebt.....

Nach dem zweiten Film, „Chicken Run“, ein Trickfilm im Stil der britischen Kultreihe „Wallace and Grommit“ in dem eine einfallsreiche Legehennen versucht sich und ihre Kol-

leginnen aus einem Hühnerhof zu befreien, kam dann die Pizza, an der sich sowohl die Filmnachtgäste der Jugend, als auch der freitagabendliche Stammtisch labten.

Nach etwa einer halben Stunde Pause ging der Film Spaß dann weiter, „Ghost Dog – Die Wege des Samurai“ entführte uns dann in die Gangsterwelt der U.S.A., wo ein von der italienischen Mafia verfolgter Schwarzer, sein Heil in den Lehren der Samurai sucht...

Mit „Romeo Must Die“ folgte dann ein Karatefilm aus dem letzt jährigen Kinoprogramm. Hier versucht ein Polizist aus Hong Kong (Jack Lee) seinem Vater, einem chinesischen Mafiaboss in Amerika, bei der Aufklärung des Mordes an seinem Bruder zu helfen.

Nach nun bereits über sieben Stunden vollem Kinoerlebnis blieb nur noch ein harter Kern für den letzten Höhepunkt des Abends (bzw. Morgens) . Der französische Film „Dobermann“, in der eine berüchtigte Gangsterbande ganz Paris lahm legt, und nicht einmal die auf sie angesetzte Spezialeinheit mit ihnen fertig wird...

Allgemein war der Abend sehr gelungen, die Filme boten viel Unterhaltung und auch für das leibliche Wohl war mehr als ausreichend gesorgt. Und ich hoffe das es auch nächstes Jahr wieder - dann die vierte – RCN-Filmnacht geben wird.

Jan Gairing

Ski, Snowboard und Langlauf Freizeit des RCN

Es war der 12.01.2001 um 15:00 Uhr, als sich 28 Ruderer und Freund des Rudersports an unserem Bootshaus trafen und ihr Gepäck und Sportgerät in die dann fast Überfüllten, von der Firma Metabo und Mausch gesponserten, Busse verstaute. Die daheimgebliebenen können zwar nach diesem Wochenende mehr Trainingseinheiten verbuchen, doch sie verpassten eine heidens Gaudi. Als wir dann endlich ankamen, bezogen wir erst mal unsere Zimmer in der Herberge Algerhof bei Immenstadt. Um 20:00 Uhr trafen wir dann mit noch ein paar Nachzüglern zum Essen in der Gaststätte „Bioni“ ein, welche nicht gerade auf 28 heiß hungrige Ruderer eingestellt war aber trotzdem riesige Mengen uns aufstichteten. Am Schluss bekam dann noch jeder einen Windbeutel und in einem war eine Nudel mit eingebacken, Jan G. der diese Nudel verwischte kam so um seine Zechen.

Der Abend wurde dann noch lang, aber lustig. Wir versuchten uns mit den beliebtesten Brett und Kartenspielen. Ein Worderkklärungsspiel war das Maß aller Dinge, es brachte die ganze Bude zum Überkochen vor lachen. Die Nacht dauerte dann nicht mehr so lange, da die Skifahrer schon um 7:00 aufstehen und auf die Piste gehen „mussten“. Da hatten es die Langläufer besser, sie standen erst um 9:00 Uhr auf und machten sich auf die Beine.

Die Ski und Snowboardfahrer fuhren aufs Nebelhorn, von den 6 Liften war leider wegen Schneemangels nur einer in Betrieb. Der schöne Ausblick Entschädigte dann aber dieses. Als der Sessellift aus dem Nassen dunklen Tal durch die Wolkendecke fuhr, erblickten alle die Sonne; sie schien heiß, manche konnten um einen Sonnenbrand auf der Nase nicht herum kommen. Es zeigten sich immer neue Regenbogen, welche dann bis zum ende zu

sehen waren, keiner wollte das Paradies über den Wolken verlassen, aber es wurde dunkel und das Skifahren machte sich in der Magenegend zu erkennen, es mussten die immer ankommenden Spageties her, welche von den Langläufern auf der Hütte schon zubereitet wurde, Sie kamen schon früher an erlebten aber auf anderer Weise einen Schönen Tag.

Der vierköpfige Langlauftruppe hatte zwar mit dem Wetter nicht ganz so Glück wie die Alpinisten, da eine geschlossene Wolkendecke die Sonne verdeckte. Der Schnee ließ jedoch kaum Wünsche offen. Eine gut gespurte und völlig menschenleere Loipe wurde zwei mal umrundet, so dass, am auf knapp 20km am ersten Tag gekommen ist. Einen Einkehrschwung gab es natürlich dazwischen auch.

Der kommende Abend stellte dann alles bisher da gewesenenes in den Schatten, es wurden erneut Kartenspiele gespielt, aber diesmal bis zur völligen Erschöpfung (Ich habe noch nie 4 Std. an einem einzigen Kartensiel verbracht, und dann habe ich auch noch verloren obwohl es nicht schlecht ausgesehen hatte...)

Der nächste Morgen verlief genauso wie der Vorige, außer dass die Quecksilberseule auf -7°C gesunken war. Aber das konnte doch einen echten Ruderer nicht abschrecken, und außerdem wollten sie noch einmal einen Blick über den Wolken auf das von der Sonne geschaffene Paradies werfen.

Um 15:00 Uhr war dann der Skitag beendet, alle fuhren Heim. Jeder der dieses mal dabei war, wird bestimmt wieder kommen. Für die anderen, die dieses mal nicht mit konnten, findet nächstes Jahr noch mal eine statt. Und die folgenden auch. Aber jedes mal kann man es ja auch nicht verpassen, also bis nächste Jahr.

Raphael Kipp

RCN – Cargo im Einsatz

Für einen Versuch musste die Firma Sika Chemie GmbH eine 2-komponenten Anlage zur Baustelle transportieren um dann vor Ort im Gleisbau Betonschwellen zu verkleben. Der gute Kontakt zum RCN bewog die Verantwortlichen den Ruderclub um Unterstützung zu bitten. So konnte die Anlage auf den Anhänger des RCN-Cargo verladen werden. Durch eine zeitliche Verzögerung musste der Einbautermin verschoben werden. So stand der Anhänger samt der 150.000,- DM teuren Maschine und dem Versuchsprodukt für ca. eine Woche unter einer Plane versteckt hinter dem Bootsanhänger in der RCN-Halle.

Bei schönem Wetter konnte dann endlich die ca. 400 kg PUR-Versuchsmaterial in einer Stadtbahnstrecke der SSB bei Nellingen verarbeitet werden. Der Einbau funktionierte einwandfrei. Am Abend wurde der Anhänger im Sika-Werk Bad Urach von seiner ungewöhnlichen Last befreit.

Sika hofft nun, dass die Schwingungsmessungen, die voraussichtlich im Frühjahr 2001 vorgenommen werden, ein Erfolg sind. Dann kann dieses neue Produkt weltweit eingesetzt werden.

Sika dankt dem Ruderclub Nürtingen für seine gute Unterstützung.

Hans-Christoph Thielemann

Adventsfeier im Bootshaus

15. Dezember 2000

Es war eine schöne, stimmungsvolle und gemütliche Feier kurz vor Weihnachten, die vom „Stammtisch“ organisiert wurde.

Wenn man in die warme Stammtischstube hereinkam, wurde man von Glühweinduft, dem Geruch von Tannen und von einem Stimmengewirr empfangen. Der Raum war voll von jungen (ja, erfreulicherweise) und älteren Mitgliedern; alle Tische waren besetzt.

Margret Seeger zusammen mit Edith Paul und Heide Steidle hatten die Tische geschmackvoll dekoriert und was das Wichtigste ist, für den traditionellen Glühwein gesorgt.

Angeboten wurden zum Essen süße und auch salzige Kostproben von den eifrigen Weihnachtsbäckerinnen und es wurde auch wie gewünscht kräftig zugegriffen.

Es kamen Ruderkameraden und -kameradinnen, die sonst nicht so oft beim Stammtisch sind, es war eine nette „Clique“ beisammen. Jetzt waren alle gut auf Weihnachten eingestimmt..

Ohne Adventsfeier im Ruderclub würde etwas fehlen!

Heinz Blaschke

Termine für das Ruderjahr 2001 des RCN

Anrudern

Sonntag dem 22. April um 14.30 Uhr

Bitte beachten, nicht am 1. Mai wie angekündigt!!

Frühjahrswanderung

Sonntag, dem 6. Mai

Start vom Bootshaus um 10 Uhr mit dem Auto

Arbeitsdienst am Bootshaus für alle Mitglieder

Samstag, dem 21. Juli um 9 Uhr

Sommerfest mit buntem Programm am Bootshaus

Samstag, dem 21. Juli ab 19 Uhr

Einladung folgt

Wanderruderfahrt für jung und alt

Donnerstag, dem 26. Juli bis Sonntag, dem 29. Juli

Bitte Aushang im Bootshaus dann beachten!

Arbeitsdienst am Bootshaus für alle Mitglieder zur Regattavorbereitung

Samstag, dem 1. September um 14 Uhr

Motorradtour, bitte Aushang im Bootshaus dann beachten

Sonntag, dem 2. September (evtl. 2-tägig, das heißt Samstag und Sonntag)

Nürtinger Kinderferienprogramm

Der RCN beteiligt sich wieder dabei.

Die Rennruderinnen -und ruderer leiten die Kinder in den Booten an.

Beginn 14.30 Uhr

Arbeitsdienst am Bootshaus für alle Mitglieder zur Regattavorbereitung

Samstag, dem 9. September um 14 Uhr

Arbeitsdienst am Bootshaus für alle Mitglieder zur Regattavorbereitung

Samstag, dem 16. September um 14 Uhr

Nürtinger Ruderregatta

Samstag, dem 22. September und

Sonntag, dem 23. September

Bitte tragen Sie zum Gelingen der Regatta und Wohlfühlen der Gäste mit Ihrer Hilfe bei!!

Arbeitsdienst, Abbau der Regattautensilien

Montag, dem 24. September, ganztägig und Abend.

Jeder, der Zeit hat, sollte für ein paar Stunden mithelfen.!!

Arbeitsdienst, Verstauen der Regattautensilien.

Samstag, dem 6. Oktober um 14 Uhr

Herbstwanderung

Sonntag, dem 14. Oktober

Start vom Bootshaus mit dem Auto.

Herbstball in der Sportgaststätte Zizishausen

am Samstag, dem 17. November ab 20 Uhr

(die Stadthalle Nürtingen steht wegen Umbau nicht zur Verfügung)

Einladung folgt

Adventsfeier im Bootshaus wie jedes Jahr..

Termin wird noch von der Stammtischmannschaft bekanntgegeben..

Freitag, dem 14. Dezember aller Voraussicht

Vergessen Sie nicht, dass wir das ganze Jahr rudern und Sie dazu immer eingeladen sind!!

Außer bei Hochwasser des Neckars!!

Anfängerausbildung bieten wir montags und freitags an.

Genaue Daten finden sie in diesem Heft.

Eine Gruppe von Ruheständlern und Lehrern rudert jeden Donnerstag um 15 Uhr.

Haben sie Zeit und Lust dazuzukommen?

Stammtisch schon über viele Jahrzehnte jeden Freitag ab 20 Uhr im Bootshaus.

Die Jugend trifft sich bei annehmbaren Wetter im Sommer zum Grillen jeden Donnerstagabend am Bootshaus.

Weitere Aktivitäten werden kurzfristig bekanntgegeben.